

Studienordnung für das Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen*

Vom 20. September 2017

Aufgrund von § 36 Absatz 1 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz – SächsHSFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Januar 2013 (SächsGVBl. S. 3) , das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 354) geändert worden ist, i. V. m. der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 29. August 2012 (SächsGVBl. S. 467) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Lehr- und Lernformen
- § 4 Aufbau und Ablauf des Studiums
- § 5 Inhalte des Studiums
- § 6 Leistungspunkte
- § 7 Studienberatung
- § 8 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

* Mit Inkrafttreten des neuen Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen zum 1. August 2017 lautet die Bezeichnung der Schulart Oberschule.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes, der Lehramtsprüfungsordnung I und der Ordnung für die Organisation und Durchführung der Modulprüfungen im Studiengang Lehramt an Mittelschulen Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums des Faches Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der Technischen Universität Dresden. Sie ergänzt die Studienordnung für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen vom 11. Juli 2016 in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Die Absolventinnen und Absolventen überblicken die fachlichen Zusammenhänge des Fachs Geographie und verfügen über die Fähigkeit, deren wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse anzuwenden. Durch das Studium verstehen sie die räumliche Verbreitung von Strukturen und Prozessen auf der Erde und ihre Auswirkungen. Auf Grundlage der Analyse des Naturraums, menschlicher Lebensbedingungen in verschiedensten Lebensräumen, wirtschaftlicher Verflechtungen und von Konflikten zwischen Mensch und Umwelt können sie Kompetenzen zum Umgang mit räumlichen Ressourcen auf lokaler, regionaler oder globaler Skala vermitteln. Sie integrieren dabei naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Ansätze, Denkweisen und Methoden und besitzen ein tiefgehendes Verständnis für die Querbezüge innerhalb der Geographie. Sie sind in der Lage ihre Fachkenntnisse soweit zu elementarisieren, dass sie in der Sekundarstufe I mit Ziel eines Abschlusses der mittleren Reife gelehrt werden können. Sie sind mit erdräumlichen Sachverhalten und raumbezogenen natur- und gesellschaftswissenschaftlichen Problemstellungen vertraut, welche sie befähigen, Lehrmeinungen des Fachgebiets in den Stand der Forschung einzuordnen und kritisch zu hinterfragen. Indem die Studierenden die große Variabilität natürlicher, sozialer und kultureller Ordnungssysteme sowie Verlauf und Dynamik globalen und regionalen Wandels erkennen, entwickeln sie auch ein Verständnis für die spezifischen Eigenheiten von Räumen auf unterschiedlichen Maßstabsebenen. Durch eine Fokussierung auf fachspezifische Methoden und durch eine theoriegeleitete Erschließung und Deutung gegenwärtiger raumbezogener Phänomene verfügen die Studierenden über analytische Fähigkeiten zur Bearbeitung naturbedingter, politischer und sozialer Gegenwartsprobleme und verfügen über die Grundkompetenzen zur Vermittlung dieser Fachinhalte an Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I an Oberschulen.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen sind durch ihre Kompetenzen dazu befähigt, in den Vorbereitungsdienst für das Lehramt an Mittelschulen einzutreten. Darüber hinaus sind sie in verschiedensten weiteren Bereichen für eine selbstständige wissenschaftliche oder Wissen vermittelnde Tätigkeit qualifiziert.

§ 3 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Übungen, Praktika, Tutorien, Exkursionen, Schulpraktika und durch Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen führen in die Fachgebiete der Module ein, behandeln die zentralen Themen und Strukturen des Fachgebiets in zusammenhängender Darstellung und vermitteln einen Überblick über den aktuellen Forschungsstand. Seminare ermöglichen die Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen sowie die Entwicklung methodischer, analytischer und kommunikativer Kompetenzen. Die Studierenden werden befähigt, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien unter Anleitung über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Übungen dienen der Anwendung des Lehrstoffes in exemplarischen Teilbereichen. Praktika dienen der Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb weiterer praktischer Fertigkeiten, unterstützen damit die Verbindung von Theorie und Praxis und erschließen spezielle Themen unter Einbeziehung interdisziplinärer Fragestellungen. Schulpraktika sind durch Vor- und Nachbereitung universitär begleitete unterrichtspraktische Tätigkeiten. Sie umfassen die Beobachtung und Analyse der schulischen Praxis sowie Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer und allgemein didaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie die Praxisreflexion und die Erkundung einer Schulart. Exkursionen führen unter wissenschaftlicher Leitung zu Lernorten außerhalb der Universität und ermöglichen die vertiefte Erkundung einschlägiger fachspezifischer Sachverhalte in Natur und Gesellschaft. Tutorien sind Veranstaltungen mit unterstützender Funktion für die Studierenden. In Tutorien reflektieren die Studierenden Probleme, Lösungsansätze sowie Ergebnisse ihres Selbststudiums mit einer Tutorin bzw. einem Tutor und erhalten die Möglichkeit der individuellen Rückkopplung. Im Selbststudium werden Lehrinhalte durch die Studierenden eigenständig gefestigt und vertieft.

§ 4

Aufbau und Ablauf des Studiums

(1) Das Studium des Fachs Geographie ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf acht Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst das Fach (Fachwissenschaft) im engeren Sinne (Fachstudium) und die Fachdidaktik. Das Fachstudium umfasst neun Pflichtmodule. Die Fachdidaktik umfasst einschließlich der schulpraktischen Studien fünf Pflichtmodule.

(3) Wesentlicher Bestandteil des Studiums sind die der Fachdidaktik zugeordneten schulpraktischen Studien gemäß § 7 Abs. 2 LAPO I in einem neun Leistungspunkten entsprechenden Umfang in Form der Schulpraktika. Sie werden absolviert als Blockpraktikum in der vorlesungsfreien Zeit sowie als semesterbegleitendes Praktikum (Schulpraktische Übungen).

(4) Inhalte und Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, ebenso Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sowie Anzahl und Regelzeitpunkt der erforderlichen Studien- und Prüfungsleistungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission des Studiengangs durch den Fakultätsrat der Fakultät Umweltwissenschaften geändert werden. Der geänderte

Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird.

§ 5

Inhalte des Studiums

(1) Das Studium des Faches Geographie umfasst die Gebiete Physische Geographie, Humangeographie, Regionale Geographie, in die jeweils die geographischen Methoden integriert sind, sowie Fachdidaktik der Geographie.

(2) Die Physische Geographie und Landschaftsökologie beinhalten Phänomene der natürlichen Umwelt des Menschen und deren Veränderung durch den Menschen. Namentlich sind die Kompartimente Gestein, Relief, Klima, Wasser, Boden und Vegetation einzeln und in der Regionalen Geographie in der Zusammenschau Gegenstände des Studiums.

(3) Die Human- und Stadtgeographie beinhalten die Raumwirksamkeit menschlicher Handlungen und gesellschaftlicher Prozesse und der vom Menschen gestalteten Kulturlandschaft in ihrer räumlichen Differenzierung und Entwicklung: Im Einzelnen sind es die Gebiete Bevölkerung, Wirtschaft und Siedlung, die, mit der Landnutzung, in der Regionalen Geographie zusammengeführt werden.

(4) Die geographischen Methoden umfassen die Arbeit mit Karte und Atlas, den nach wie vor wichtigsten Arbeitsmitteln an Schulen, über wissenschaftliche Arbeitsweisen bis hin zu Methoden der Geoinformatik, die an Schulen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

(5) Die Fachdidaktik Geographie beinhaltet die Vorbereitung auf den Geographieunterricht, insbesondere einen ersten Überblick über dessen Ziele und die zu erreichenden Kompetenzen sowie die Grundlagen der Planung von Unterrichtsstunden. Erste Lehr-Versuche der Studierenden finden im Rahmen Schulpraktischer Studien statt.

§ 6

Leistungspunkte

Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können im Fach Geographie insgesamt 89 Leistungspunkte erworben werden, davon 24 in der Fachdidaktik einschließlich zugeordneter schulpraktischen Studien. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können. Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde.

§ 7

Studienberatung

(1) Die studienbegleitende fachliche Beratung für das Fach Geographie obliegt der Studienfachberatung des Instituts für Geographie. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Leistungsnachweis erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 8

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2017 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle ab Wintersemester 2017/2018 im Fach Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen an der TU Dresden immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Fakultätsratsbeschlusses der Fakultät Umweltwissenschaften vom 29. Mai 2017 und der Genehmigung des Rektorates vom 19. September 2017.

Dresden, den 20. September 2017

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

In Vertretung

Prof. Dr.-Ing. Antonio M. Hurtado
Prorektor für Universitätsentwicklung

**Anlage 1
Modulbeschreibungen**

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-01	Physische Geographie (MS)	Prof. Arno Kleber
Qualifikationsziele	Die Studierenden überblicken wesentliche Grundlagen der Geologie, Geophysik und besitzen fundierte Kenntnisse in Geomorphologie. Sie können Karten interpretieren und geographische Strukturen im Gelände erkennen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen der endogenen Formung (Tektonik, endogene Oberflächenformen, Gesteine), Geomorphologie, insbesondere geomorphologische Prozesse (Verwitterung, gravitative, fluviale, glaziale und äolische Prozesse) und komplexe Formen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 SWS Übung, 1 Tag Exkursion, 1 Tag Tutorium, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS-GEO -06, -D2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 150 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 270 Stunden. Davon entfallen 106 Stunden auf die Präsenz und 164 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-02 UW-SEGY-GEO-02	Humangeographie	NN (Prof. für Humangeographie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen wesentliche gegenwärtige und vergangene Konzepte der Humangeographie und sind in der Lage, humangeographisch relevante Sachverhalte in einen übergreifenden fachlichen Kontext einzubetten. Sie beherrschen Grundlagen von allgemeiner Bevölkerungsgeographie, allgemeiner Wirtschaftsgeographie und allgemeiner Sozialgeographie. Sie besitzen profunde Kenntnisse von demographischen, sozialen und ökonomischen Strukturen und Entwicklungen auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen und verstehen entsprechende Statistiken.	
Inhalte	Das Modul umfasst Grundlagen zur allgemeinen Bevölkerungsgeographie, allgemeinen Wirtschaftsgeographie, allgemeinen Sozialgeographie.	
Lehr- und Lernformen	5 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-06, -D2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Absatz 1 Satz 5 Modul-Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden. Davon entfallen 105 Stunden auf die Präsenz und 195 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-03	Siedlungs- und Stadtgeographie (MS)	NN (Professur Stadtgeographie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben grundlegende Kenntnisse von Stadt- und Siedlungsgeographie. Sie haben Kenntnisse betreffend Entwicklung, Physiognomie, innere Differenzierung und Funktionen von Städten und Siedlungen sowie überörtlicher Siedlungsstrukturen und deren Entwicklungen. Sie kennen Ansätze zur Erklärung dieser Aspekte und können stadt- und siedlungsgeographisch relevante Phänomene in gesellschaftliche Kontexte einbetten. Sie überblicken wichtige stadt- und siedlungsgeographische Forschungsansätze. Sie beherrschen die Grundlagen wichtiger Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialgeographie. Sie besitzen Grundkompetenzen bezüglich Techniken und Methoden des wissenschaftlichen und studentischen Arbeitens.	
Inhalte	Inhalte sind allgemeine Stadt- und Siedlungsgeographie, Merkmale ländlicher und städtischer Räume, Siedlungsgestalt, Siedlungsentwicklung, Siedlungsfunktionen, Gemeindetypisierung, Stadtgeographie und Verstädterung, Methoden der Wirtschafts- und Sozialgeographie, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEMS-GEO-06.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS-GEO-05, -08.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 7 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 210 Stunden. Davon entfallen 68 Stunden auf die Präsenz und 122 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-04 UW-SEGY-GEO-04	Klima	Prof. Dr. Niels Schütze
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, meteorologische und hydrologische Informationen (Daten, Beratungen und Vorhersagen) kritisch zu analysieren und für wasserwirtschaftliche Aufgaben (Planungen, Bemessungen, Bewirtschaftungen und Anlagen) zu nutzen. Sie verfügen über Kenntnisse der wesentlichen Prozesse in Atmosphäre und Hydrosphäre sowie der Methoden, zu deren Beobachtung und Modellierung. Dazu gehören insbesondere Grundprinzipien und Abschätzungsverfahren für alle Komponenten des Wasserhaushaltes.	
Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick zu wesentlichen Grundlagen der Prozesse in der Atmosphäre und Hydrosphäre. Energie- und Wasserhaushalt werden auf physikalischer Basis dargestellt. Strahlung, Niederschlag, Verdunstung, oberirdischer und unterirdischer Abfluss sowie Wasser- und Energiespeicher werden behandelt. Daneben bilden das Klima, seine Grundlagen und seine Variabilität einen wesentlichen Schwerpunkt.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-06, -D2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-05 UW-SEGY-GEO-05	Regionale Geographie	NN (Professur für Landschaftsökologie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der Regionalen Geographie und sind fähig, Inhalte der Regionalen Geographie selbstständig zu erarbeiten. Die Studierenden haben – anhand konkreter Beispiele – vertiefte Kenntnisse von Aspekten räumlicher Hierarchien, räumlicher Bezüge und räumlicher Relevanz von Mensch-Umwelt-Beziehungen. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zu vernetztem Fachgebiete übergreifendem Denken und zu eigenständigen Transferleistungen.	
Inhalte	Das Modul umfasst Konzepte der Regionalen Physischen Geographie (morphostrukturelle Gliederung der Erde, Zonalität, Arealstruktur, Höhenstufen, Lagebeziehungen, historische Landschaftsentwicklung) und Konzepte der Regionalen Humangeographie, einschließlich der Zusammenhänge und räumlichen Bezüge von gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen und Prozessen auf verschiedenen Maßstabsebenen und in unterschiedlichen zeitlichen Kontexten. Die Anwendung erfolgt an regionalen Beispielen.	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung, 6 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-03.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem benoteten Portfolio im Umfang von 60 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 15 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	

Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 450 Stunden. Davon entfallen 180 Stunden auf die Präsenz und 270 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-06 UW-SEGY-GEO-06	Landschaft	NN (Prof. für Landschaftsökologie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen Gestein, Relief, Klima, Boden, Fauna und Flora. Sie überblicken die Methoden der Landschaftsanalyse und -bewertung und verstehen die Ursachen und Bedingungen der geographischen Verbreitung der Vegetation und ihrer Nutzung durch den Menschen. Sie kennen wesentliche Funktionen und Prozesse in terrestrischen Ökosystemen auf unterschiedlichen räumlichen Skalenebenen und deren Verknüpfung mit der Atmosphäre und Hydrosphäre. Sie sind in der Lage, einfache fachbezogene Fragestellungen zu bearbeiten.	
Inhalte	Das Modul umfasst einen Überblick über die Methoden der Landschaftsanalyse und -bewertung, Landschaftsklassifikation und die landschaftsbezogene ökologische Modellierung.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-01, -02 und -04.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-03, -D4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 180 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Für das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 68 Stunden auf die Präsenz und 82 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-07 UW-SEGY-GEO-07	Raumplanung	Prof. Alexandra Weitkamp
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, die planerischen und beurteilenden Instrumente des öffentlichen Planungsrechts zielorientiert anzuwenden. Sie besitzen einen Überblick über Planungsverfahren. Die Studenten kennen das Planungssystem Deutschlands im Kontext der Raumentwicklung der EU. Sie unterscheiden formelle und informelle Ansätze.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Raumplanung (Ebenen, Instrumente und Gesetzgeber in der Raumordnung und städtischen Planung), Fach- und Umweltplanungen, Planungsmethoden und Beteiligungsverfahren.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-08 UW-SEGY-GEO-08	Umweltrisiken	Prof. Arno Kleber
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über das für integrative Beurteilungen von Aussagen zur Klimaentwicklung notwendige Gesamtverständnis. Sie überblicken wesentliche Grundlagen der Angewandten Geomorphologie und kennen geomorphologische Prozesse, die zu kurzfristig oder langfristig wirksamen geomorphologischen Risiken führen. Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse ausgewählter Aspekte der geomorphologischen Risiken mit besonderem Schwerpunkt auf den Wirkungen von Klimaänderungen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind klimatische Wechselwirkungen im Kontext natürlicher wie anthropogen ausgelöster Klimaänderungen, geomorphologische Prozesse und deren Auswirkungen.	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesungen, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Moduls UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-03.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 60 Minuten Dauer.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 45 Stunden auf die Präsenz und 75 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-09	Geoinformatik und Kartographie (MS)	Prof. Lars Bernard
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen einen fundierten Überblick über die Geoinformatik und beherrschen einfache Anwendungsstrategien. Sie können GIS-Projekte bearbeiten und dazu Geodaten zusammenführen, aufbereiten, analysieren und Ergebnisse präsentieren. Die Studierenden kennen die klassischen kartographischen Ausdrucksmittel, kartenverwandte Darstellungen und moderne digitale Ausdrucksformen. Sie besitzen Grundkompetenzen zur Datenerfassung und -vereinfachung, zur Auswahl und zur Anwendung der graphischen Gestaltungsmittel sowie zur kartographischen Bearbeitung des Karteninhalts.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Grundlagen der Geoinformatik (mathematische und informatische Grundlagen, Geodatenmodellierung und Geodatenanalyse, Geodatenbank- und Geoinformationssystemen), Grundzüge der Kartographie, theoretische und Anwendungsaspekte, sowie alle wesentlichen Grundlagen der klassischen und modernen Kartenherstellung und -nutzung.	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit von 90 Minuten Dauer und einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 20 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich unter Berücksichtigung von § 14 Absatz 1 Satz 5 Prüfungsordnung aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden. Davon entfallen 75 Stunden auf die Präsenz und 105 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-D1 UW-SEGY-GEO-D1	Grundlagen der Didaktik der Geographie und der Unterrichtsplanung	NN (Jun.-Prof. für Didaktik der Geographie und Umweltkommunikation)
Qualifikationsziele	Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse über Konzeption, Planung und Gestaltung des Geographieunterrichts, über Aspekte der Leistungsmessung. Sie können Medien, einschließlich neuer Medien, entsprechend der Bedingungen des Geographieunterrichts einsetzen und unter medienerzieherischen Aspekten reflektieren.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Aufgaben und Bedeutung der Fachdidaktik Geographie, Ziele des Geographieunterrichts und Kriterien für die Auswahl der fachspezifischen Themen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme		
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-D3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 45 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote entspricht der Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend mit dem Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-D2 UW-SEGY-GEO-D2	Schulpraktische Übungen der Geographie	NN (Jun.-Prof. für Didaktik der Geographie und Umweltkommunikation)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, zu ausgewählten Themenbereichen des Schulfachs Geographie das fachliche Wissen und Können sowie auch erste erworbene theoretisch fachdidaktische Kenntnisse zur Gestaltung von Unterrichtsversuchen einzusetzen.	
Inhalte	Das Modul umfasst das anwendungsorientierte Wissen zur Planung, Gestaltung und Auswertung von Unterricht im Fach Geographie unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Aspekte. Es dient folglich dem Aufbau grundlegender Kompetenzen zur Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen im Fach Geographie der Sekundarstufe I oder II.	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (SP) (semesterbegleitend) (30 Stunden), Selbststudium	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und die anwendungsbezogenen Kompetenzen auf dem Niveau der Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-01, -02, -04.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für die Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-D3, -D4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Bericht im Umfang von 30 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 4 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 120 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 60 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-D3 UW-SEGY-GEO-D3	Theorie und Praxis des Geographieunterrichts	NN (Jun.-Prof. für Didaktik der Geographie und Umweltkommunikation)
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über grundlegende theoretische Kenntnisse der konkreten Abläufe des geographischen Unterrichts. Sie besitzen grundlegende praktische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht sowie dem Einsatz von Medien unter besonderer Berücksichtigung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Ziele und Leitbilder des Geographieunterrichts (u. a. BNE und RVK) und deren theoretischer Hinterlegung, der Wandel der Leitideen des Faches der letzten beiden Jahrhunderte im Überblick und Einblick in die aktuelle fachtheoretische Diskussion.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Vorlesung, 2 SWS Seminar, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-D1, -D2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien. Es schafft die Voraussetzungen für das Modul UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-D5.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 35 Stunden und aus einer Klausurarbeit im Umfang von 60 Minuten. Bei bis zu 10 angemeldeten Studierenden wird die Klausurarbeit durch eine mündliche Prüfungsleistung als Einzelprüfung im Umfang von 20 Minuten ersetzt; gegebenenfalls wird dies den angemeldeten Studierenden am Ende des Anmeldezeitraums schriftlich bekannt gegeben.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt aus dem ungewichteten Durchschnitt der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 60 Stunden auf die Präsenz und 90 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistungen.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst zwei Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-D4 UW-SEGY-GEO-D4	Blockpraktikum B	NN (Jun.-Prof. für Didaktik der Geographie und Umweltkommunikation)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage fachwissenschaftliche, allgemein- und fachdidaktische Kenntnisse mit der praktischen Planung und Gestaltung des Unterrichtsprozesses zu verknüpfen. Sie vertiefen die Fähigkeit zur Beobachtung und Bewertung fachlicher Lehr- und Lernprozesse und zur Erprobung unterrichtlicher Handlungsmöglichkeiten und erkennen den eigenen Lernzuwachs und -bedarf.	
Inhalte	Das Modul umfasst die selbstständige Planung, Gestaltung und Evaluierung von Unterrichtseinheiten und die theoriegeleitete Reflexion der schulpraktischen Erfahrungen sowohl im eigenen Unterricht als auch in Hospitationen.	
Lehr- und Lernformen	Schulpraktikum (im Block, vier Wochen), Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau der Module UW-SEMS- bzw. UW-SEGY-GEO-06, -D2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie in den Studiengängen Lehramt an Mittelschulen und Höheres Lehramt an Gymnasien.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem unbenoteten Portfolio im Umfang von 50 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Das Modul wird entsprechend der Bewertung der Prüfungsleistung mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Semester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 50 Stunden auf Präsenz und 100 Stunden auf das Selbststudium inklusive der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Modulverantwortlicher
UW-SEMS-GEO-D5	Spezielle Themen aus der Geographiedidaktik an Mittelschulen	NN (Professur Stadtgeographie)
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind zum Lehrplanverständnis befähigt und können Unterrichtssequenzen für die Sekundarstufe I exemplarisch auch unter Einbeziehung von Formen des offenen Unterrichts planen. Sie besitzen Methodenkompetenz und die Fähigkeit, diese zu fördern. Sie kennen aktuelle Forschungsansätze in der Fachdidaktik Geographie. Sie können Schülerexkursionen planen und durchführen.	
Inhalte	Inhalte des Moduls sind Planung und Durchführung einer Schülerexkursion, Lehrplanarbeit, Methoden und Sozialformen des modernen Geographieunterrichts, aktuelle Forschungsansätze der Fachdidaktik Geographie.	
Lehr- und Lernformen	2 SWS Seminar, 1 Tag Praktikum, Selbststudium.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind die inhaltlichen Kenntnisse und anwendungsbezogenen Kompetenzen auf Niveau des Modul UW-SEMS-GEO-MS -D3.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul des Fachs Geographie im Studiengang Lehramt an Mittelschulen.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Portfolio im Umfang von 35 Stunden.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ist die Note des Portfolios.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand für das Modul beträgt insgesamt 150 Stunden. Davon entfallen 40 Stunden auf die Präsenz und 110 Stunden auf das Selbststudium einschließlich der Prüfungsvorbereitung und dem Erbringen der Prüfungsleistung.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Anlage 2

Studienablaufplan mit Art und Umfang der Lehrveranstaltungen (in SWS) sowie erforderlichen Leistungen, deren Art, Umfang und Ausgestaltung den Modulbeschreibungen zu entnehmen ist

Modul-Nr.	Modulbezeichnung	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	7. Sem.	8. Sem.	9. Sem.	LP
UW-SEMS-GEO-		V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S	V/Ü/S		
01	Physische Geographie (MS)	1/0/0 (3), PL	2/1/2 1 Tag Ex, 1 Tag T, (6), PL								9
02	Humangeographie	3/0/0 (4)	2/0/2 (6), 2 PL								10
03	Siedlungs- und Stadtgeographie (MS)					2/0/2 (4)	0/0/0 1 Tag P (3), PL				7
04	Klima	4/0/0 PL									5
05	Regionale Geographie							4/0/4 (9), PL	2/0/2 (6), PL		15
06	Landschaft			2/0/2 1 Tag P, PL							5
07	Raumplanung				2/0/1 PL						4
08	Umweltrisiken							3/0/0 PL			4
09	Geoinformatik und Kartographie (MS)					4/1/0 2 PL					6
D1	Grundlagen der Didaktik der Geographie und der Unterrichtsplanung			2/0/0 (2)	0/0/2 (3), PL						5
D2	Schulpraktische Übungen der Geographie				30 h Schulpraktikum, PL						4

D3	Theorie und Praxis des Geographieunterrichts					2/0/0 (3), PL	0/2/0 (2), PL				5
D4	Blockpraktikum B						4 Wo Schulpraktikum, PL				5
D5	Spezielle Themen aus der Geographiedidaktik an Mittelschulen								0/0/2 1 Tag P, PL		5
Summe LP Fach Geographie		12	12	7	9	13	10	13	11		89
Summe LP Fach 2*		12	12	10	10	14	11	5	15		89
Summe LP bildungswissenschaftlicher Bereich		6	6	8	4	3	3	6	6		42
Summe LP Ergänzungsbereich					3	3	6	8			20
Erste Staatsprüfung										30	30
LP Studiengang gesamt*		30	30	25	28	33	30	32	32	30	270

Legende des Studienablaufplans

LP Leistungspunkte – in Klammern () anteilige Zuordnung entsprechend des Arbeitsaufwandes auf einzelne Semester

PL Prüfungsleistung

SWS Semesterwochenstunden

h Stunden

Wo Wochen

V Vorlesung

Ü Übung

S Seminar

P Praktikum

T Tutorium

Ex Exkursion

* Je nach Wahl des zweiten Faches kann die Summe der Leistungspunkte in den einzelnen Semestern variieren.